(90 Tage) 5.20. 4procentige fundirte Anleihe 127¼. New-York Lake Erie & Western-Actien 24¼. New-York Cent. & Hudson River-Actien 103⅞. Chicago & North-Western-Actien 106¼. Lake-Shore-Michigan-South-Actien 91. Central-Pacific-Actien 31½. Northern Pacific-Preferred-Actien 53. Louisville & Nashville-Actien 55¼. Union-Pacific-Actien 54¼. Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 65⅞. Philadelphia & Reading-Actien 60. Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 23½. Canada-Pacific-Actien 56¼. Illinois Central-Actien 116¼. St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 66¼. New-York Lake Erie, West., 2nd Mort Bonds 95. — Geld leicht, für Regierungsbonds 1, für andere Sicherheiten ebenfalls 1 Proc.

Buenos-Ayres, 8. Juli. Gold-Agio 52,75 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 16. Juni, 21¼, in Gold.	Valparaiso, 30. Juni, 90 T. 26¼ d.
B.-Ayres, 15. Juni, 47⅞ d.	Bombay, 6. Juli, 4 M. 1 s 4⁵⁄₁₆ d.
R. Janeiro, 4. Juli, 25⅟₁₆ d 90 Tg.	Singapore, 5. Juli, 3 M. 3 s ⅞ d.
Manila, 4. Juli, — s — d.	Hongkong, 5. Juli, 4 M. 36¼ d.
Calcutta, 6. Juli, 4 M. 1 s 4⅟₁₆ d.	Shanghai, 5. Juli, 6 M. 50⅛ d.

* **Frankfurt a. M.**, 9. Juli. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,10 Br., 124,10 G.

Wollberichte.

⊠ **Leipzig**, 10. Juli. Londoner Wollauctionen, Telegramm vom 9. Juli c.: „Sehr fest."

Pest, 7. Juli. Wolle. Der Waitzner Wollmarkt, den wir (wenn auch in den nächsten Wochen noch größere Transactionen bevorstehen) als beendet betrachten, war die Tendenz nach einer der schleppendsten Märkte, die wir seit vielen Jahren hatten. Man war auf niedrige Preise vorbereitet, man concedirte im Vorhinein 6 bis 8 Proc. Abschlag gegen Vorjahr und man hoffte, daß sich das Geschäft bei derartig ermäßigten Forderungen in rascher Weise abwickeln wird. Dieser Abschlag genügte jedoch den Reflectanten nicht und nur nach hartem Kampfe kam es je zu einem Abschlusse. Das verkaufte Quantum bleibt hinter dem der Vorjahre stark zurück, wir rechnen im Ganzen einen Absatz von 7500 Mtr.-Ctr. Kammwollen, worin das in den letzten 14 Tagen als verkauft gemeldete Quantum von 2400 Mtr.-Ctr. inbegriffen ist. Der Preisabschlag bei dieser Gattung variirte je nach Beschaffenheit der Partien. Im Durchschnitt beträgt derselbe 10 Proc.; bei den prima Wollen vielleicht nur 6—8, dagegen bei den diversen und minder gut gewaschenen 10—12 Proc. und selten einmal auch darüber. Das Geschäft war beinahe ausschließlich den Kammwollen gewidmet, außerdem wurden noch verkauft: ca. 500 Mtr.-Ctr. Bacskaer fehlerhafte zu 50—54 fl., fehlerfreie zu 58—60 fl., kleine Posten etwas fehlerhafter Einschuren zu 63—66 fl., weiße Zweischuren zu 75—76 fl. und bessere Stoffwollen bis 100 fl. Bei gemittlen und besseren Stoff- und Tuchwollen ist der Rückgang nicht so groß als bei den Kammwollen und bewegt sich die Scala je nach Feinheit der Wolle zwischen 4—6 Proc.

WTB. **London**, 9. Juli. Wollauction. Tendenz fest, Preise behauptet.

WTB. **Bradford**, 9. Juli. Wolle. Eher Tendenz zu Gunsten der Käufer, Kreuzzuchten ruhiger, feinste Merino und colonials fest. Garne ruhig, heimischer Consum ziemlich belebt. In Stoffen ziemlicher B'gehr.

Mailand, 6. Juli. Seide. (Wochenbericht des „Sole".) In der abgelaufenen Berichtswoche bestand wieder gute Nachfrage in Cameres wie in Gregen, und wenn die thatsächlich zu Stande gekommenen Geschäftsabschlüsse dem nicht entsprachen, so lag dies wohl zumeist an der Festigkeit, mit welcher Eigner die Preise behaupteten. Die Tendenz des Marktes ist gut und das Vertrauen auf die Zukunft fehlt nicht, wie die lebhafte Nachfrage beweist, welche auch für entferntere Termine hervortrat.

Mailand, 7. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 81 B. Gregen, 43 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 12 135 kg. Situation gut, Tendenz fest. Geschäfte wenig zahlreich.

Lyon, 7. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 33 B. Organzin, 15 B. Tramen, 82 B. Gregen und bat 177 B. gewogen im Gesammtgewichte von 18 820 kg. Schluß lebhafter. Preise fest.

Havre, 9. Juli. Baumwolle fest, Juli 64¼, September 64¼, October 64, December 61½, Frcs.

Liverpool, 7. Juli. (Bericht von Blessig, Braun & Co.) Baumwolle. In Folge der Depeschen über weiteren Regenfall in Indien hat sich im Laufe dieser Woche die Stimmung in Manchester und hier gebessert und die Tendenz war aufwärts. Nach dem gestrigen Bombay-Telegramm war jener Regenfall ein ziemlich allgemeiner und es wird beigefügt, daß die Anpflanzungen guten Fortschritt machen. Der Total-Durchschnitt des gefallenen Regens wurde in Colaba mit 25 Zoll und in Bombay mit 22 Zoll bemessen, was sich mit 42 Zoll in Colaba in 1887 und mit einem Durchschnitt von 25,66 Zoll während der letzten Jahre vergleicht. Es erscheint für einen weiteren günstigen Verlauf des Monsuns in Indien nunmehr alle Aussicht geboten, was später nicht ohne günstigen Einfluß auf das englische Exportgeschäft bleiben würde. Depeschen von Amerika melden, daß genau am selben Datum und am selben Platze wie in voriger Saison, nämlich am 5. Juli in Albany in Georgia der erste Ballen der neuen Baumwollernte erschien. Demnach wäre also jedenfalls in jenem District die neue Ernte keine späte. Sollten sich ähnliche Symptome auch bald anderwärts zeigen und sollten im Laufe der kommenden Wochen die Witterungsverhältnisse für die Reife und Pflückung der Ernte günstig bleiben, was zu wünschen wäre, so werden vom Neuem hohe und wahrscheinlich sogar übertriebene Ernteschätzungen in den Vordergrund treten, wie dies so üblich ist. In diesem Falle würde man sich auch wieder mäßigeren Preisideen hingeben und Manche dürften alsdann darin, wie gewohnt, weit über das Ziel schießen. Es liegen vorläufig keine Gründe zu Uebertreibungen vor, weder nach der einen noch nach der anderen Richtung. Wohl ist die statistische Lage des Artikels eine starke, aber darum sind wir auch heute auf Basis von 5⁹⁄₁₆ d für middling Upland und die amerikanischen Märkte sind auf einem noch höheren Stand. Die Consumenten werden sich daher schwerlich mit Einkäufen aus alter Ernte zu hohen Preisen beeilen, so lange die Aussicht auf eine große neue Ernte geboten ist. In Folge der zahlreicheren Mittel der Reinigung der neuen Baumwolle in Form von „Ginning" Maschinen und mit Hilfe des sich mehr ausdehnenden Eisenbahnnetzes wird sich die Bewegung der Ernten von Jahr zu Jahr beschleunigen.

Bielefeld, 6. Juli. Leinen und Garne. Die Nachfrage nach Garnen war in der vergangenen Woche, wie gewöhnlich am Schluß des Halbjahres, ruhig. Preise sind fest und steigend.

*— Der „Frkf. Ztg." schreibt man vom 6. d. M.: Der Manchester Garn- und Tüchermarkt hat im Allgemeinen während der letzten Tage eher wieder eine festere Stimmung angenommen, obschon die Production andauernd groß bleibt. Druckzeug bildete eine der Hauptausnahmen und liegt nach wie vor matt. Im Uebrigen aber sind Preise meist gut behauptet, und ungeachtet der großen Zurückhaltung, welche Käufer beobachten, scheinen die Umsätze hinzureichen, den Producenten durchwegs eine ziemlich feste Stellung zu geben.

Bombay, 6. Juli. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. 7pfd. Shirtings 3 R. 6 A. per Stück, 8½pfd. Shirtings 3 R. 13 A. per Stück. — Baumwolle stetig. Dhollerah new good 201 R. per Candy. — Wochenexport 4000 Ballen. — Wechselcours auf London, 4 Monat Bankwechsel, 1 s 4⁵⁄₁₆ d.

Kalkutta, 6. Juli. 7pfünd. Shirtings 3 R. 8 A. per Stück, 8¼pfd. Shirtings 4 R. 7 A. per Stück. Twist, 40er Bannerweiße 4¹¹⁄₁₆ A. per Pfund. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. Jute good native 1. Marken 28¼ R. per B. — Salpeter 6¼ R. per Maund. — Leinsaat (small grain) 4¼ R. per Maund. — Raps (brown Parna) 4 R. per Maund. — Reis (Ballam) 2¼ R. per Maund. — Wechselcours auf London, 4 Monat Bankwechsel, 1 s 4⁵⁄₁₆ d. Fracht 25—35 s.

Rotterdam, 7. Juli. Margarine. Im Gegensatz zur Vorwoche war das Geschäft in dieser Woche sehr lebhaft, wenngleich Preise, gedrückt durch große Vorräthe und Zufuhren, sich eher noch etwas niedriger stellten. Umsatz der Woche 5699 Tcs., gegen 590 Tcs. in der Vorwoche. Zugeführt wurden 5131 Tcs. Vorrath 13 631 Tcs.

Berlin, 9. Juli. Eier. (Marktbericht für den Großhandel im Börsenverkehr.) Normale Eier je nach Qualität von 2,30 bis 2,40 *ℳ* per Schock. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität von 1,80—1,90 *ℳ* per Schock. Tendenz: Still.

Berlin, 8. Juli. (Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia. Kartoffelmehl 20,00 bis 20,50 *ℳ*, Ia. Kartoffelstärke 20,00—20,50 *ℳ*, IIa. Kartoffelstärke und -Mehl 17,00—19,00 *ℳ*, gelber Syrup 22,00—22,50 *ℳ*, Capillair-Export 24,50—25,00 *ℳ*, Capillair-Syrup 23,00—24,00 *ℳ*, Kartoffelzucker-Capillair 24,00—25,00 *ℳ*, do. gelber 22,50—23,50 Mark, Rum-Couleur 33,00—40,00 *ℳ*, Bier-Couleur 33,00—40,00 Mark, Dextrin, gelb und weiß Ia. 27,00—28,00 *ℳ*, do. IIa. 23,00 bis 25,00 *ℳ*, Weizenstärke (kleinstückige) 32,00—34,00 *ℳ*, do. (großstückige) 37,00—42,00 *ℳ*, Schabestärke 29,00—32,00 *ℳ*, Maisstärke 33,00—34,00 *ℳ*, Reisstärke (Strahlen) 42,00—44,00 *ℳ*, do. (Stücken) 41,00—42,00 *ℳ* — Alles per 100 kg ab Bahn bei Partien von mindestens 10 000 kg.

Hamburg, 9. Juli. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20¾—21 *ℳ* — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 21—21¼ *ℳ* — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23½—24½ *ℳ*, 44 Bé 24—25 *ℳ* — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 *ℳ*, geraspelt in Säcken 24½—25½ *ℳ* mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 *ℳ* — Kaffee. Durch die von New-York gemeldete Preisbesserung wurde der hiesige Markt günstig beeinflußt und eröffnete derselbe, namentlich was die vorliegenden Termine betrifft, zu höheren Preisen als am Sonnabend, nämlich: Juli 65¼ ₰, August 61 ₰, September 58¼ ₰, December 54¼ ₰, März 1889 54¼ ₰ und Mai 55 ₰. Im Laufe des Tages blieben Abgeber zurückhaltend und da anhaltend für nahe Termine Kauflust vorhanden war, so ziehen die Preise für Juli ¾ und für August 1¼ ₰ in die Höhe. Der Markt schloß Nachmittags fest zu folgenden Notirungen: Juli 66¼ ₰, August 62¼ ₰, September 58¾ ₰, December 54¾ ₰, März 1889 54¼ ₰ und Mai 55¼ ₰. Das Geschäft in effectiver Waare hat sich noch nicht lebhafter gestaltet. Die Umsätze belaufen sich auf einen 2000 Sack Diverse. Die Zufuhren am 7. bis. belaufen sich auf 14 000 Sack in Rio und 2000 Sack in Santos, und wird aus letzterem Platze gemeldet, daß vor Ende August nicht auf eine wesentliche Zunahme der Zufuhren zu rechnen ist. — Schmalz fest. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 43—45 *ℳ*, Wilcox 39¼ *ℳ*, Fairbanks 39 *ℳ*, Armour 39 *ℳ*, Div. Marken 38¼ *ℳ*, Strom 41¼ *ℳ*. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz in Tierces à 43 *ℳ*, Royal 50¼ *ℳ*, Harmonia 48 *ℳ*, Hanfalett 45¼ *ℳ* incl. Zoll.

* **Hamburg**, 10. Juli, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. Juli 66,25, September 59,25, December 55,25 Behauptet. Zufuhren Rio 17 000, Santos 2000 (je 2 Tage).

* **Hamburg**, 10. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Reimann, Ziegler & Cie. Juli 66,75, August 63,00, September 58,75, October 55,25, November 54,75, December 54,75. Ruhig.

Bremen, 9. Juli. Tabak. Umsatz 8 Faß Kentucky, 477 Packen St. Felix. — Baumwolle stetig. Upland middling, loco 52¼ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Terminlieferung, Juli 52¼ ₰, August 52¼ ₰, September 52¼ ₰, October 51½ ₰, November 50½ ₰, December 50 ₰. — Schmalz, Wilcox 40 ₰, Armour 39½ ₰. — Wolle. Umsatz 56 B. Cap, 82 B. Natal, 42 B. Kämmlinge.

* **Amsterdam**, 9. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
Juli	38⅝	37¼
September	38⅜	36
December	37⅜	34.

WTB. **Amsterdam**, 9. Juli. Java-Kaffee good ordinary 38½.

* **Havre**, 10. Juli, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average Juli 77,50 Frcs., September 69,00 Frcs., December 65,50 Frcs. Behauptet.

* **London**, 9. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henze. September 48 s 6 d, December 47 s 9 d. Ruhig.

Santos, 6. Juli. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 60 s 9 d, Nr. 2 57 s 3 d, Nr. 3 54 s 3 d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 1750 Sack. Vorrath 88 000 Sack. Markt stetig.

Rio Janeiro, 6. Juli. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 64 s 9 d, Nr. 2 62 s 9 d, Nr. 3 60 s 9 d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 11 250 Sack. Vorrath 135 000 Sack. Markt: Ruhig.

* **Magdeburg**, 10. Juli. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Rudischwerdt & Beuchel. Melis I. 26,75 *ℳ* Unverändert. 92% Kornzucker 24,00 *ℳ*, 88% Kornzucker 23,00 *ℳ* Unverändert.

Magdeburg, 10. Juli. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 23,60—24,00 *ℳ*, do. 88° 22,50—23,00 *ℳ*, do. Rend. 75° 16,30—18,70 *ℳ* — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 10. Juli. Fein Brodraffinade 29,25 *ℳ*, fein Brodraffinade 28,75—29,00 *ℳ* — Gem. Raffinade II. 27,50 bis 28,25 *ℳ* — Gem. Melis I. 26,75 *ℳ*. — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 10. Juli. Rohzucker I. Product: Durchschnitt f. a. B. Hamburg. Juli 14,15—14,17½ *ℳ* bez. u. Br., 14,15 G., August 14,22½—14,25 *ℳ* bez. u. Br., 14,22½ *ℳ* G., September 13,77½ *ℳ* bez. u. Br., 13,75 *ℳ* G., October 12,72½—12,75 *ℳ* bez. u. G., 12,77½ Br., November-December 12,47½ *ℳ* G., 12,52½ *ℳ* Br. Tendenz: Fest.

WTB. **Hamburg**, 9. Juli, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per Juli 14,05, per August 14,05, per October 12,55, per December 12,40. Stetig.

WTB. **Hamburg**, 10. Juli, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per Juli 14,05, per August 14,00, per October 12,50, per December 12,40. Still.

Prag, 9. Juli. Rohzucker gemeldet, 88 Proc. Herbstlieferung 15,55.

Paris, 9. Juli. Rohzucker 88° behauptet, loco 38,50—38,75. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per Juli 41,80, per August 41,80, per September 41,80, per October-Januar 36,00.

London, 9. Juli. Zucker. 96procent. Javazucker 15¼, ruhig, Rübenrohzucker 14 stetig. — Kaffee ruhig. — Jute still. — Reis matt. — Leinöl 18 s. — Terpentinöl 26 s 7½ d. — Rüböl 22 s 6 d. — Baumwollöl 20 s 3 d. — Silberbarren 42½. — Kupfer, Chilibarren 81¼, do. per 3 Monate 78. — Zinn, Straits 84 £ 17 s 6 d, 3 Monate 85 £, englisches 91 £ 10 s. — Blei, englisches 13 £ 5 s, spanisches 13 £. — Zink, gewöhnliche Marken 14 £ 17 s 6 d, besondere 15 £ 2 s 6 d.

Bremen, 9. Juli. Reis. Polirter Reis unverändert fest. Kleine Umsätze, da Angebot fehlt. Reis für technische Zwecke bleibt gefragt.

Nordhausen, 9. Juli. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 62—64 *ℳ* nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 10. Juli. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 *ℳ* Verbrauchsabgabe 52,80—53,20 *ℳ*, desgl. bei 70 *ℳ* Verbrauchsabgabe 34,20 *ℳ* Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 9. Juli. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 *ℳ* Verbrauchsabgaben per Juli-August 50,30, do. per August-September 50,80, do. per September-October 51,50, do. do. 70 *ℳ* Verbrauchsabgaben per Juli-August 31,50.

Stettin, 9. Juli. Spiritus unverändert, loco ohne Faß mit 50 *ℳ* Consumsteuer 51,30, mit 70 *ℳ* Consumsteuer 32,30, per August-September mit 70 *ℳ* Consumsteuer 32,60.

Posen, 9. Juli. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,10, do. do. (70er) 31,20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 *ℳ* und darüber 31,20.

Hamburg, 9. Juli. Spiritus matter, per Juli 20¼ Br., per Juli-August 20¼ Br., per August-September 21¼ Br., per September-October 21¾ Br.

Paris, 9. Juli. Spiritus träge, per Juli 44,25, per August 43,50, per September-December 41,25, per Januar-April 41,50.

Stettin, 9. Juli. Petroleum loco verzollt 11,40.

* **Hamburg**, 9. Juli. Petroleum fest, Standard white loco 6,80 Br., 6,70 G., per August-December 7,05 Br.

Bremen, 9. Juli. Petroleum höher, loco Standard white 6,85 bez. und Br.

Bremen, 10. Juli. (Telegramm.) Petroleum. Fester. Standard white loco 6,85.

Antwerpen, 9. Juli. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 16⅝ bez. u. Br., per Juli 16⅝ Br., per August 16⅝ Br., per September-December 17¼ Br. Fest.

Breslau, 9. Juli. Zink umsatzlos.

*— Zinnstatistik. Nach einer Zusammenstellung der Firma A. Strauß & Co., London, beliefen sich die Vorräthe an Zinn (Banka, Billiton, Austral) Ende Juni 1888 auf 13 591 t, Ende Mai auf 18 552 t und Ende Juni 1887 auf 8367 t (in Amerika Ende Juni 1888 2650 t, Ende Mai 1880 t und Ende Juni 1887 2630 t) die Ablieferungen in London und Holland im Juni 1888 4266 t, im Mai 4296 t und im Juni 1887 1982 t. — Die Preise für Straits- und Australzinn waren Ende Juni 1888 75,10 Lstrl., Ende Mai 86 Lstrl. und Ende Juni 1887 102,10 Lstrl.

London, 9. Juli, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 84½, Austral 85 £.

Rotterdam, 10. Juli, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 54¼, Billiton 53¼ fl.

Glasgow, 7. Juli. (Wochenbericht von Reichmann & Co.) Schottisches Roheisen. Bei schleppendem Verkehr gingen Mixed Numbers Warrants im Laufe dieser Woche auf 37 s 9½ d Cassa zurück, um jedoch gestern auf die Nachricht hin, daß 4 Hochöfen der Gartsherrie Werke für einige Zeit gedämpft wurden, wieder etwas fester zu 38 s Cassa zu schließen. Die Vorräthe hier in Connals Lager nehmen immer noch zu und betragen nun mehr als eine Million Tonnen. Schottisches Gießerei- und Puddeleisen geht jetzt aber in größeren Mengen in den Localconsum über, da Middlesbro-Eisen im Vergleich zu dem schottischen sich nicht mehr so vortheilhaft beziehen läßt.

Glasgow, 9. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8500 gegen 7300 t in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 9. Juli. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38 s ½ d.

Glasgow, 10. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 38 s 5 d.

Hamburg, 9. Juli. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung ernannten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt trafen 4 Hochseefischer ein. 3 Störe und Zufahren von auswärts. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt, eingesandte 65 ₰, Seezungen 1,70 *ℳ*, Schollen, große todte 30 ₰, Schellfische 15 ₰, Zander 65—70 ₰, nordischer Lachs 1 *ℳ*, Hummer, lebende 1 *ℳ*

Vlaardingen, 6. Juli. (Van Wy & van Hepst.) Neue holländische Heringe. Die zwei zu Jagern bestimmten Dampfboote für die Heringsjagerei brachten zusammen 1000 t neue holländische Heringe herein. Das ungünstige Wetter auf den Fischereiplätzen war dem Fang sehr nachtheilig und, wie heute an einem Selbstfänger mit nur 10 t Hering und Schaden an den Netzen ersichtlich, hat das Sturmwetter voriger Woche bei verschiedenen Fahrzeugen das Fischzeug entweder beschädigt oder verloren gehen lassen. Außer diesen genannten 3 Anfahren kam noch ein Selbstfänger mit 70 t herein, was Alles zusammen verglichen mit gleichem Datum des Vorjahres ein verhältnißmäßig großes Deficit ergiebt. Heute telegraphisch empfangene Berichte sprechen indessen von verbessertem Fang bei günstigem Wetter. Die Preise stellten sich für die ersten Heringe 250 *ℳ* per Tonne, ließen aber nach und nach zurück, so daß wir heute 100 *ℳ* für Vollhering, 45 *ℳ* für Matjeshering, unsortirte Qualität, notiren. Wenn sich die heute empfangenen besseren Berichte bestätigen, sind in Bälde niedrigere Preise zu erwarten. — Sardellen. Der Fang liefert bis jetzt nur ein mittelmäßiges Resultat. Preise sowohl für ältere Sorten als für den neuen Jahrgang bleiben sehr fest.

Viehmärkte. Berlin, 9. Juli. Städtischer Centralviehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen 3530 Rinder, 10 012 Schweine, 2085 Kälber, 26 153 Hammel. — Der Rindermarkt wurde bei ruhigem Verlauf und etwas besseren Preisen für gute Waare dennoch nicht ganz geräumt. Ia 52—55, IIa 46—50, IIIa 36—42, IVa 30—31 *ℳ* per 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der 4 Viertel, auf welches der gezahlte Stückpreis nach Abzug des Werthes der Haut, Füße, Eingeweide und des Kopfes vertheilt wird. — Bei Schweinen gestaltete sich Handel und Export rege zu gehobenen Preisen und wurde der Markt geräumt. Ia bis 43, einzelne ausgesuchte Posten auch darüber; IIa 41—42, IIIa 37 bis 40 *ℳ* per 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara. Der Kälbermarkt verlief im Ganzen ruhig. Schwere Kälber waren wenig begehrt, daher bei schleppendem Geschäft nur schwer und zu gedrückten Preisen verkäuflich. Ia 40—48 ₰, IIa 30—38 ₰ per Pfd. Fleischgewicht. — Am Hammelmarkt, Schlachtviehabtheilung, war nur beste Waare zu vorwöchentlichen Preisen verkäuflicher; im Uebrigen verlief der Markt sehr flau und hinterläßt großen Ueberstand. — In der Abtheilung der Magerhammel, die in einer Anzahl von 17 000—18 000 Stück aufgetrieben waren, verkauften sich nur beste Lämmer einigermaßen gut; mittlere und geringe Waare war wenig gefragt. — Ia 40—44, Lämmer bis 52, allerbeste, wovon wenig am Platz, bis 54 ₰; IIa 28—38 ₰ per Pfd. Fleischgewicht.

Hamburg, 9. Juli. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 5. bis 9. Juli.) Tendenz des Schweinehandels: gut. An den Markt gebracht waren 3530 Stück. Preise per 100 Pfund: Sengschweine 43—45 *ℳ*, kleine Schweine 42—43 *ℳ*, große Schweine 42—43 *ℳ*, Sauen 30—34 *ℳ* Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 140 Stück, unverkauft blieben 20 Stück. Preise: 45—75 *ℳ* per 100 Pfd.

London, 9. Juli. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2820 Stück, Schafe 9384 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 3 s 4 d bis 5 s, Schafe 4 s 6 d bis 5 s 10 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 7. Juli 1112 Ladungen, am 8. Juli 105 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 9. Juli. Weizen schwach angeboten, per 100 kg weißer 16,20—16,50—17,00 *ℳ*, gelber 16,10—16,50—16,90 *ℳ* — Roggen wenig vorhanden, per Juli-August 120,00 *ℳ*, per September-October 127,00 *ℳ*, per October-November 129,00 *ℳ* — Rüböl per Juli 46,50 *ℳ*, per September-October 46,50 *ℳ* — Wetter: Bewölkt.

Köln, 9. Juli. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,05, per November 17,50. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per Juli 12,90, per November 13,40. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 49,50, per October per 50 kg 49,10.

Stettin, 9. Juli. Weizen unverändert, loco 160,00—166,00, per Juli-August 167,00, per September-October 169,50. — Roggen unverändert, loco 115,00—122,00, per Juli-August 123,50, per September-October 126,50. — Pommerscher Hafer loco 116,00—120,00. — Rüböl ruhig, per Juli 47,00, per September-October 45,70.

Hamburg, 9. Juli. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170,00—174,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134,00—138,00, russischer loco ruhig, 85,00—92,00. — Hafer still. — Gerste still. — Rüböl ruhig, loco 46 nominell. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 9. Juli. Weizen loco flau, per Herbst 7,40 G., 7,45 Br., per Frühjahr 1889 7,76 G., 7,81 Br. — Roggen per Herbst 6,02 G., 6,07 Br., per Frühjahr 1889 6,30 G., 6,35 Br. — Mais per Juli-August 6,72 G., 6,77 Br., per Mai-Juni 1889 5,49 G., 5,54 Br. — Hafer per Herbst 5,62 G., 5,67 Br., per Frühjahr 1889 5,85 G., 5,90 Br.

Pest, 9. Juli. Weizen loco flau, per Herbst 7,13 G., 7,15 Br., per Frühjahr 1889 7,50 G., 7,52 Br. — Hafer per Herbst 5,22 G., 5,24 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,14 G., 5,16 Br. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 9. Juli. Weizen auf Termine unverändert, per November 193. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per October 103. — Rüböl loco 24½, per Herbst 21¼, per Mai 1889 23.

Antwerpen, 9. Juli. Weizen behauptet. — Roggen unverändert. — Hafer fest. — Gerste schwach.

London, 9. Juli. Sämmtliche Getreide ruhiger, jedoch Weizen, Mais und Hafer ⅛, Mehl ¼—½, Gerste ¼ s besser gegen letzte Woche, Erbsen und Bohnen fest.

London, 9. Juli. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. — Wetter: Wechselvoll.

Paris, 9. Juli. Weizen ruhig, per Juli 24,30, per August 24,30, per September-December 24,40, per November-Februar 24,60. — Mehl ruhig, per Juli 52,80, per August 53,10, per September-December 54,00, per November-Februar 54,30. — Rüböl ruhig, per Juli 56,75, per August 57,00, per September-December 57,00, per Januar-April 57,25.

New-York, 7. Juli. Weizen eröffnete matt, befestigte sich infolge von Deckungen und guter Exportfrage, ging dann stark zurück infolge sehr günstiger Ernteberichte und schlossen Preise ⅜—½ c billiger. Nach officiellem Schluß waren Preise jedoch ⅛ c höher. — Mais unterlag ähnlichen Schwankungen und schloß ⅛ c höher. — Schmalz: Anhaltend schwache Schweinezufuhren, sowie starke Ankäufe eines Hausse-Consortiums trieben Preise höher, trotzdem Chicago unveränderte Preise meldete.

New-York, 9. Juli. Visible Supply an Weizen 23 032 000 Bushels, do. an Mais 10 170 000 Bushels.

New-York, 9. Juli. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 79⅝. Fest. — Mehl 3 D. — C. — Rother Winterweizen loco 90, do. per Juli 88⅝, per August 88⅞, per December 92⅞. — Mais (New) —. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Kaffee (Fair Rio) 14¼, Rio Nr. 7 low ordinary per August 10,22, per October 9,77. — Schmalz (Wilcox) 8,40, do. Fairbanks 8,35, do. Rohe & Brothers 8,40. — Kupfer per August 16,72. — Getreidefracht 2½. Ruhig.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. Juli 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Regnerisch.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 174—179 *ℳ* bez. u. Br., ausländischer 185—190 *ℳ* Br. Fest.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 133—138 *ℳ* bez. u. Br. Fest.

Gerste per 1000 kg netto loco Mahl- und Futterwaare 115 bis 125 *ℳ* bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 135—140 *ℳ* bez., russischer 127—132 *ℳ* bez. u. Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau 138—140 *ℳ* bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 47,25 *ℳ* nominell. Geschäftslos.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 33,00 *ℳ*, 50er 52,00 *ℳ* nominell. Bleil, Börsensecretair.

* Berlin, 9. Juli. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind W. Thermometer früh + 11°. Barometer 28. Wetter: Schön. Die Berichte vom Auslande lauten überwiegend matter, und da endlich auch das Wetter beständiger geworden ist, so hat auch am hiesigen Markt die Neigung zum Verkauf wieder das Uebergewicht gewonnen. Weizen wurde vorzugsweise auf entfernte Termine angeboten, die über 1½ M. niedriger schliessen als vorgestern, während die vorderen Sichten nur ½—1 M. einbüssten. — Roggen war ½—¾ M. schlechter. — Hafer stellte sich nur auf Spätlieferung niedriger, während nahe ziemlich behauptet blieb. Im Ganzen war der Verkehr aber für alle Artikel sehr träge. — Der Effectivhandel blieb still. Roggenmehl wurde eine Kleinigkeit billiger verkauft. — Rüböl litt unter Realisationen, die die Preise um 30—40 Pf. herabdrückten. — Auch Spiritus war matt und hat ca. 20 Pf. im Werthe verloren.

Weizen per 1000 kg loco 151—177 M. nach Qual. gef., per Juli-August 167—168¼ M. bez., per September-October 167¾—168¼ M. bez., per November-December 168¾—169¼ M. bez. Gekündigt 600 t. Kündigungspreis 168¼ M.

Roggen per 1000 kg loco 115—129 M. nach Qual. gef., mittel inländ. 126¾—126 M. ab Bahn bez., per Juli 126—126¾ M. bez., per Juli-August 127—128¾ M. bez., per September-October 130¼—129¾ M. bez., per October-November 132¼—131¾ M. bez., per November-December 134—133¾ M. bez. Gekündigt 1100 t. Kündigungspreis 127 M.

Gerste per 1000 kg loco 114—190 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 114—140 M. nach Qual. gef., mittel und guter preussischer 124—127 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 124—128 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 130 bis 135 M. ab Bahn bez., fein preussischer 130—135 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 125—138 M. ab Bahn bez., per Juli 116—117¼ M. bez., per Juli-August 116¼ M. nominell, per September-October 117—116¾ M. bez., per November-December 117¾—117¼ M. bez. Gekündigt 100 t. Kündigungspreis 117¼ M.

Mais per 1000 kg loco 128—136 M. nach Qual. gef., per Juli-August 124 M. Br., per September-October 123 M. Br.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 148—190 M. nach Qual. gef., Futterwaare 118—128 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 23,75—22,00 M., do. 0 21,50—20,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,75—18,00 M., do. 0 und I 17,25—16,50 M. Brutto incl. Sack, do. 0 und I per Juli 17,15 M. bez., per Juli-August 17,15 M. bez., per August-September 17,40 M. bez., per September-October 17,60 M. bez. Gekündigt 300 Sack. Kündigungspreis 17,30 M.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 46,7 M., incl. Fass per Juli 48 M., per Juli-August 48 M., per September-October 46,8 M. bez., per October-November 46 M., per November-December 46,8 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent versteuert. Gekündigt 20 000 l. Kündigungspreis 87,5 M., unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet, loco ohne Fass 51 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juli 51,8 M. bez., per Juli-August 51,8 M. bez., per August-September 52—51,8 M. bez., per September-October 52,5—52,3 M. bez., per October-November 51,8 M. bez., per November-December 51,8 M. bez., do. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 33 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juli 33,5—33,4 M. bez., per Juli-August 33,5—33,4 M. bez., per August-September 33,8 bis 33,7—33,8 M. bez., per September-October 33,5—33,3 M. bez., per October-November 33,6 M. bez., per November-December 33,4 M. bez. Gekündigt 10 000 l. Kündigungspreis 33,3 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg brutto incl. Sack loco 20 M.

Kartoffelmehl per 100 kg brutto incl. Sack loco 20 M.

rt. Halle a. S., 10. Juli. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.) Der heutige Markt zeigte grosse Flauheit, da Waare wenig am Platze war und Consumenten geringe Kauflust zeigten. Rüböl und Spiritus nachgebend. — Weizen 160—178 M. — Roggen 120—130 M. — Gerste geschäftslos, Futter 120—128 M., die übrigen Sorten nicht gehandelt. — Hafer 126—142 M. — Mais ohne Notiz. — Rapse ohne Angebot. — Erbsen, ohne Angebot. — Kümmel exclus. Sack per 100 kg netto ohne Angebot. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto 26,00—27,00 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 31—31,00 M. Weizenmehl 00 26,00—27,00, 0 24,00—25,00 M. Roggenmehl 0 21 M., 0/I 20 M. — Futterartikel: Futtermehl 14,00—15,00 M. Roggenkleie 12,00 M. Weizenschalen 9,00 M. Weizengrieskleie 9,50 M. Malzkeime gebrochen helle 9—10 M., dunkle 8—9 M. Oelkuchen 12,50—15 M. — Malz 26,00 bis 27,00 M. — Rüböl 47,00 M. — Petroleum 24 M. — Solaröl 9,50, 20° 12,50 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52,00 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,00 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 10. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 3000 -	3	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 1000 -	3	[illegible]	S. S. Landrenten-Briefe à 300, 600 und 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 500 -	3	[illegible]	Landescultur-Rentensch.	[illegible]	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	3	—,—	Landwirthsch. Creditbriefe	[illegible]	[illegible]
von 1867 à 100 Thlr.	4	—,—	do. do.	[illegible]	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	105,25	do. do.	[illegible]	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	105,25	do. kündbare	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	4	105,25	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	105,25	do. kleine	[illegible]	[illegible]
von 1870 à 100 Thlr.	4	105,25	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	[illegible]	[illegible]
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
v. 1869 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1868	4	102,75			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	190,—	Continental-Pferdebahn	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	[illegible]
Dessauer Credit	109,50	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Dresdner Bank	139,75	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—,—	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—,—	Schölitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	110,50	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft.	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	—,—
Aussig-Teplitz 4½%	—,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	—,—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	—,—	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. II. Em.	—,—	D. Werkz.-M.-F. (Vormgebr.)	[illegible]
do. III. Em.	—,—	Germania (vorm. Schwalbe)	117,—
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	174,—
Dux-Bodenbacher	—,—	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1871	—,—	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1874 Gold	—,—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	—,—	Maschinen-Bau-Anst. Golberg	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	47,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-Anst.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfabr. (Döhlen)	[illegible]
Lemberger gek.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
do. Schles. Centralbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Boyd & Stiehler)	[illegible]
do. do. Lit. B	—,—	Ilsen. Tuchf. u. Kam. (Morbitz)	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Fabr. (Körner)	[illegible]
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Sterling)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnerei	[illegible]
Sächsische Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	do. Presshefe-Kornspr.-Fabr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	51,—	Hotel Bellevue	116,—
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Braunschw. Br. Strassburg	144,—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Brunner Brauerei	74,—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	115,—
Felsenkeller-Brauerei	106,50	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	180,—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
do. do. B	100,50	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	62,—	do. do. (Heinrich)	[illegible]
Geraer Bierbrauerei	150,—	do. Nähfad.-F. (Gerdenreich)	[illegible]
Greizer Vereinsbrauerei	120,50	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Cement f. (Groschowitz)	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	150,75
do. Vorz.-Act. I	182,50	do. kleine	[illegible]
do. do. II	175,—	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	175,—	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauer.	146,—	Wesenthaler Actien-Spinnerei	—,—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	171,50	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	—,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	55,—
Plauen'scher Lagerkeller	182,25		
Reisewitzer Brauerei	270,—		
Schles.-Chem.-Act.-Lagerb.-Br.	472,—		

Zwickau, 10. Juli. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.			
Bockwa-Hohnd. Verein.	190 G.	Gr. Agnes in Kriebitzsch	—
do. Prior.-Act.	180 bz.	do. Prior.-Act.	—
Concordia	221 G.	Gr. Ernst I. Altpoderschau	—
do. Inter.-Schein	417 G.	do. Prior.-Act.	880 G.
Deutschland	—	Marienguberb. Meuselw.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. Prior.-Act.	155 G.
do. do. Ser. II.	—	Prehlitzer Braunk.-Ges.	—
do. Vorzugs-Act.	—	do. Prior.-Act.	130 G.
do. Neu-Act.	58 Gbz.	Zeng. Union Kriebitzsch	—
Erzgeb. Steinkohl. Act.-V.	1834 G.	Z. Fortschr. in Meuselw.	—
do. Neue	—	do. Prior.-Act.	—
Gersdorf	215 G.	**Industrie-Actien.**	
do. Prior.-A. Ser. I.	370 G.	Bockwaer Eisenbahn	741 G.
do. do. Ser. II.	—	Oberh.-Reinsd.-K.-Eisenb.	2400 bz.
Gotten Segen zu Lugau	492 G.	Pöblitzer Action-Bierbr.	294½ G.
do. Prior.-Act.	310 G.	Zwickauer Gasbel.-Ver.	155 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	441 G.	Zwickauer Maschinenf.	281 G.
do. Prior.-Act.	721 bzG.	Schlem. Holzst.-u. Papf.	680 G.
Kaisergrube	255 G.	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	460 G.	Bockwa-Hohnd. Ver.	105 G.
do. do. Ser. II.	710 G.	Concordia	102 G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	460 G.	Deutschland	102 G.
do. Prior.-Act.	625 G.	do. Em. II	100½ G.
Lugau-Niederwürschn.	460 G.	Erzgebirgischer Ver.	104½ G.
Oberhohndorf-Forst	465 G.	do. Präm.-Anl. v. 1866	119½ G.
do. Schader	236 bz.	Gersdorf	102½ G.
Oelsn. Bergb. Gwksch. Voll-Kuxe	610 G.	Gotten Segen zu Lug.	101 G.
Rhenania Gew. Kuxe	—	Hohndf. b. Lichtenst.	105 G.
Oelsnitzer Vereinsglück	105 G.	Kaisergrube	102½ G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Lug. Stkhlb.-V. v. 1873	102½ G.
do. Int.-Sch. Ser. II.	480 G.	do. v. 1875	101½ G.
Zwick. Bürgergewerksch.	460 G.	do. v. 1880	102½ bz.
do. Brückenb. Ser. I.	54 G.	Gew. Rhenan. i. Lug.	102½ G.
do. do. Ser. II.	55 G.	Lug.-Niedrw. Em. II	102½ G.
do. do. Ser. III.	—	do. Em. III	102½ G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	170 G.	Oelsnitzer Bergb.-G.	105½ G.
do. do. do. Vorzug	274 G.	do.	105½ G.
do. do. Zehntel	140 G.	Oelsn. Vereinsglück	102 G.
Zwickau-Oberhohndorf	2160 G.	Zwick. Bürgergew.	177 G.
Zw. Stkhlbv. (Vereinsgl.)	3100 G.	do. Brückenb. v. 1869	105 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		do. do. v. 1872	105 G.
Zumamung. Friedensg. Actien	—	Zwick. Oberhohnd.	100½ G.
		Zw. Stkhlbv. Vrnsgl.	102½ G.
		Zwickau. Stadt-Obl.	101 G.
		do. do.	104 G.

Zwickauer Bank 101 bzG.

Abschlags-Dividende pro 1887

Zwick. Oberhohndorf.-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 47 ab. B.